

die Wurkel siede es mit einader in Wasser/ geuß
es in eine Bütte / thue darunter Roggenmehl/
und wenn das Viehe aufflösig wird / gib ihm
dasselben Wassers zu trincken / so wird es nechst
Gottes Hülffe bald wieder gesund werden.

Das 29. Capitel.

Wenn die Kühe den Haug haben.

DEn pflegen die Kühe und Pferde in den Augen
zubekommen / und denn pflegt man ihnen
die Augen-Winckel zu schneiden/ man fäden t ein
ne Nadel ein/ sticht sie durch ein Häutlein/ schnel-
det das entzwey / und streichet ihnen Rahm oder
Schmant/ und Salz drein / und reibet die Nas-
se und Zunge mit dem Salz. Es muß es aber
niemand thun / denn der wohl damit umgehen
kan. Besiehe auch droben von den Pferden das
9. Capitel.

Das 24. Capitel.

Wenn ein Vieh an den Gebeinen entweder von Gift/ oder sonsten ge- schwollen wäre/ oder hin- ckend würde.

So ein Viehe / es sey ein Pferd / Ochse oder
Kuh/ sich hart vertreten/ oder an den Gebei-
nen hart geschwollen wäre / so soll man ihm ge-
sollte